

4. Kategorie: Zootechnische Zusatzstoffe

Funktionsgruppe: b) Darmflorastabilisatoren

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Actisaf Sc 47 (1) E 1702 (Naveta AG)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Zubereitung von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> NCYC Sc 47 mit mindestens 5×10^9 KBE/g	Ferkel	-	5×10^9	-	Antrag pendent. Zulassung bis Entscheid. Zur Verwendung bei abgesetzten Ferkeln bis ca. 35 kg
Actisaf Sc 47 (2) E 1702	Charakterisierung des Wirkstoffs:	Mastrinder	-	4×10^9	-	Antrag pendent. Zulassung bis Entscheid
Actisaf Sc 47 (3) E 1702	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> NCYC Sc 47	Milchkühe	-	4×10^8	-	Antrag pendent. Zulassung bis Entscheid
Actisaf Sc 47 (4) E 1702	Analysenmethoden: Plattengussverfahren unter Verwendung eines Hefeextrakt-Chloramphenicol-Agars auf Grundlage des Verfahrens nach ISO 7954.	Mutterschweine	-	5×10^9	-	Antrag pendent. Zulassung bis Entscheid.
Actisaf Sc 47 (5) E 1702	Polymerase-Kettenreaktion (PCR)	Mastkaninchen	-	$2,5 \times 10^9$	-	Zulassung bis 7.11.2015
Actisaf Sc 47 (6) E 1702		Mastlämmer	-	$1,4 \times 10^9$	-	Zulassung bis 29.09.2016

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vermischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Actisaf Sc 47 (7) 4b1702		Mastschweine	-	$1,25 \times 10^9$	-	Zulassung bis 27.03.2018
Actisaf Sc 47 (8) 4b1702		Milchziegen Milchschafe	-	7×10^8	-	Zulassung bis 16.03.2017 Empfohlene Dosis: - Milchziegen: 3×10^9 KBE pro Tier und Tag. - Milchschafe: 2×10^9 KBE pro Tier und Tag.
Actisaf Sc 47 (9) 4b1702		Pferde	-	8×10^8	-	Zulassung bis 21.03.2017
Actisaf Sc 47 (10) 4b1702		Milchbüffel	-	5×10^8	-	Zulassung bis 8.04.2019
Actisaf Sc 47 (11) 4b1702		Aufzuchtkälber	-	1.5×10^9	-	Zulassung bis 28.10.2020
All-Lac CH	<i>Enterococcus faecium</i> ATCC 19434; 5×10^9 KBE pro Gramm und <i>Lactobacillus acidophilus</i> ATCC 33139; 1×10^8 KBE pro Gramm	Ferkel Kälber		-	-	<i>Dosierung All-Lac:</i> 100 mg pro Tier und Tag 1000 mg pro Tier und Tag

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Bactocell, Bactocell ME, Bactocell Drink 4d1712 Trinova AG, Danstar Ferment AG	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs</i> Zubereitung <i>Pediococcus acidilactici</i> CNCM MA 18/5M mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> lebensfähige Zellen von <i>Pediococcus acidilactici</i> CNCM MA 18/5 M	Mastschweine Schweinearten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung, abgesetzt und zur Mast Masthühner und Mast- und Legegeflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung		<i>Im Futter:</i> 1×10^9 KBE/kg Alleinfütter <i>Im Wasser:</i> 5×10^8 KBE/l Trinkwasser	-	Zulassung bis 2.1.2028 Bei Verwendung des Zusatzstoffs in Tränkwasser ist für eine gleichmäßige Dispersion des Zusatzstoffs zu sorgen. Die Verwendung in Futtermitteln, welche die folgenden zugelassenen Kokzidiostatika enthalten, ist erlaubt: Decoquinat, Halofuginon, Diclazuril und Nicarbazin. Für Ferkel (abgesetzt) bis 35 kg Körpergewicht. Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwendung von Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um potenzielle Risiken bei der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, zu verwenden. Der Zusatzstoff darf in Tränkwasser verwendet werden.

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vermischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Bactocell, Bactocell ME, Bactocell Drink 4d1712 Trinova AG, Danstar Ferment AG	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs</i> Zubereitung <i>Pediococcus acidilactici</i> CNCM MA 18/5M mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> lebensfähige Zellen von <i>Pediococcus acidilactici</i> CNCM MA 18/5 M	Ferkel (abgesetzt) Legehennen	-	<i>Im Futter:</i> 1×10^9 KBE/kg Alleinfutter mittel <i>Im Wasser:</i> 5×10^8 KBE/l Trinkwasser	-	Zulassung im Wasser bis 27.05.2023 Zulassung im Futter: - Ferkel: bis 23.12.2020 - Legehennen: bis 24.3.2021 Für Ferkel (abgesetzt) bis 35 kg Körpergewicht. Sicherheitshinweis: Während der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. Im Wasser: Der Zusatzstoff ist mit anderen Futtermittelzusatzstoffen oder Einzelfuttermitteln zu mischen, um eine vollständige und gleichmäßige Dispersion im Tränkwasser zu gewährleisten.
Biacton 12 Naveta AG	<i>Lactobacillus farcinis</i> CNCM MA 67/ 4R Zubereitung von <i>Lactobacillus farcinis</i> mit mindestens: 1×10^9 KBE / g Zusatzstoff	Masthühner Masttrüthühner Legehennen	-	5×10^8	-	Zugelassen bis zum Zulassungsentscheid in der EU (Antrag auf Verlängerung pendent)
Biomin IMB52 4b1850	<i>Enterococcus faecium</i> DSM 3530 mit mindestens 1×10^{11} KBE/g	Masthühner		5×10^8	$2,5 \times 10^9$	Zur Sicherheit der Anwender: Atemschutz und Schutzbrille bei der Handhabung Erlaubt ist die Verwendung in Futtermitteln, die folgende zulässige Kokzidiostatika enthalten: Monensin-Natrium oder Narasin /Nicarbazin

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Bioplus 2B 4b1700i Provvet AG	Zubereitung aus <i>Bacillus subtilis</i> (DSM 5750) und <i>Bacillus licheniformis</i> (DSM 5749) mit mindestens $3,2 \times 10^{10}$ CFU/g Zusatzstoff (Verhältnis 1:1) fest Charakterisierung des Wirkstoffs: Lebensfähige Sporen von <i>Bacillus subtilis</i> (DSM 5750) und <i>Bacillus licheniformis</i> (DSM 5749)	Ferkel Masthühner Mutterschweine Mastschweine Kälber Masttruthühner Saugferkel	-	$1,3 \times 10^9$ KBE/l Trinkwasser: $6,5 \times 10^8$	-	Zulassung bis 4/04/2027 (Saugferkel bis 3/1/2028) Der Zusatzstoff darf in Tränkwasser verwendet werden. Bei Verwendung des Zusatzstoffs in Tränkwasser ist für eine gleichmäßige Dispersion des Zusatzstoffs zu sorgen. Zur Verwendung bei Absetzferkeln mit einem Körpergewicht bis 35 kg. Angaben in der Gebrauchsanweisung für Saugferkel: "Der Zusatzstoff wird an laktierende Sauen und Saugferkel gleichzeitig verfüttert" Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwendung des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um Risiken aufgrund der Verwendung des Stoffs zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz und Hautschutz, zu verwenden.
Biosprint 4b1710	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Zubereitung aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> MUCL 39885	Mastrinder	-	4×10^9		Zulassung bis 19.10.2023 Empfohlener Mindestgehalt an Zusatzstoff pro Kopf pro Tag: $3,6 \times 10^{10}$ KBE

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Techserve	mit mindestens 1×10^9 KBE/g Zusatzstoff Charakterisierung des Wirkstoffs: Lebensfähige Zellen von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> MUCL 39885 Analysemethoden: Auszählung: Plattengussverfahren unter Verwendung eines Hefeextrakt-Glucose-Chloramphenicol- Agars (EN15789:2009) Kennzeichnung: PCR-Verfahren (Polymerase-Kettenreaktion)	Ferkel (abgesetzt)	-	3×10^9		Zulassung bis 16.03.2021 Für Ferkel (abgesetzt) bis 35 kg Körpergewicht
		Milchkühe	-	2×10^9		Zulassung bis 23.12.2020
		Pferde	-	3×10^9		
		Sauen	-	$6,4 \times 10^9$		Zulassung bis 19.10.2019
Bonvital 4b1841	<i>Enterococcus faecium</i> DSM 7134 1×10^{10} KBE/g, als Pulver und als Granulat (mikroverkapselt)	Ferkel		5×10^8	4×10^9	Muttersauen: ab 90 Tage Trächtigkeit und bis Ende der Laktation
		Mastschweine		2×10^8	1×10^9	
		Mutterschweine		5×10^8	1×10^9	

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Calsporin 4b1820 Provet AG	Zubereitung von <i>Bacillus subtilis</i> C-3102 (DSM 15544) mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Lebensfähige Sporen von <i>Bacillus subtilis</i> C-3102 (DSM 15544)	Masthühner		5×10^8	-	Zulassung bis 18.6.2029 Die Verwendung in Futtermitteln, welche eines der folgenden zugelassenen Kokzidiostatika enthalten, ist erlaubt: Monensinnatrium, Salinomycin, Semduramicinnatrium, Lasalozidnatrium, Maduramycinammonium, Narasin/Nicarbazin, Diclazuril.
		Sauen Saugferkel		3×10^8	-	Zulassung bis 3.1.2028 Angaben in der Gebrauchsanweisung: „Der Zusatzstoff ist gleichzeitig an laktierende Sauen und Saugferkel zu verfüttern.“
		Hunde		1×10^9		
		Junghennen Truthühner, Vogelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung sowie andere Ziervögel und anderes Federwild		5×10^8 3×10^8	-	Zulassung bis 18.3.2021

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
		Legehennen Zierfische		3×10^8 1×10^{10}	-	Zulassung bis 29.6.2026
						Für alle Anwendungen von 4b1820 Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender von Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um potenzielle Risiken bei der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Augen- und Atemschutz, zu verwenden.
Cernivet LBC (1) E 1705	<i>Enterococcus faecium</i> , NCIMB 10415; Granulat: $3,5 \times 10^{10}$ KBE pro Gramm Mikroverkapselt: 1×10^{10} KBE pro Gramm	Masthühner		$0,3 \times 10^9$	$2,8 \times 10^9$	Kann in Mischfuttermitteln für Masthühner mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Diclazuril, Halofuginon, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Robenidin, Salinomycin-Natrium
Cernivet LBC (2) E 1705		Mastschweine		$0,35 \times 10^9$	$1,0 \times 10^9$	

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Cernivet LBC (3) E 1705		Kälber	6 Mte	$1,0 \times 10^9$	$6,6 \times 10^9$	Granulat darf nur in Milchaustauschern verwendet werden
Cernivet LBC (4) E 1705		Ferkel		$0,35 \times 10^9$	$1,0 \times 10^9$	Granulat darf nur in Milchaustauschern verwendet werden Zur Verwendung bei Ferkeln bis ca. 35 kg.
Cernivet LBC (5) E 1705		Muttersauen		$0,7 \times 10^9$	$1,25 \times 10^9$	Bei Sauen 2 Wochen vor dem Abferkeln und während der Laktationsperiode
Cernivet LBC (6) 10		Mastrinder		$0,25 \times 10^9$	$0,6 \times 10^9$	
Cernivet LBC (7) 10		Legehennen		$7,5 \times 10^6$	$3,5 \times 10^9$	
Cernivet LBC (8) (Hunde und Katzen) E 1705	<i>Enterococcus faecium</i> , NCIMB 10415; 5×10^9 KBE pro Gramm mikroverkapselt	Hunde Katzen		$4,5 \times 10^6$ 5×10^6	2×10^9 8×10^9	

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vermischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Cylactin LBC (1) 4b1705	<p><i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs</i> Zubereitung aus <i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 10415 mit mindestens: mikroverkapselt mit Schellack und sonstige mikroverkapselte Formen: 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff; unbeschichtete Granulatformen: $3,5 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff;</p> <p><i>Charakterisierung des Wirkstoffs</i>: Lebensfähige Zellen von <i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 10415</p> <p><i>Analysemethode</i> Auszählung: nach dem Ausstrichverfahren unter Verwendung von Galle-Esculin-Azid-Agar (EN 15788) Identifikation mittels Pulsfeld-Gel-Elektrophorese (PFGE)</p>	Kälber Ziegenlämmer		1×10^9	-	Zulassung bis 19.11.2023

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Cylactin LBC (2) 4b1705	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 10415 mit mindestens: Gecoated (mit Schellack): 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff; Sonstige mikroverkapselte Formen: 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> <i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 10415	Masthühner		3×10^8	-	Zulassung bis 4. Mai 2021 Darf in Futtermitteln mit folgenden zulässigen Kokzidiostatika verwendet werden: Decoquinat, Monensin-Natrium, Robenidin-Hydrochlorid, Diclazuril oder Semduramycin.
Cylactin LBC (3) E 1705	Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens: Mikroverkapselt: 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff Granulat: $3,5 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff	Mastschweine		$0,35 \times 10^9$	1×10^9	
		Ferkel		$0,35 \times 10^9$	1×10^9	Granulat darf nur in Milchaustauschern verwendet werden. Zur Verwendung bei Ferkeln bis ca. 35 kg.
		Sauen		$0,7 \times 10^9$	$1,25 \times 10^9$	Bei Sauen 2 Wochen vor dem Abferkeln und während der Laktationsperiode.

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vermischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Cylactin LBC (4) 4b1705	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs</i> Zubereitung aus <i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 10415 mit mindestens: 5×10^9 KBE/g Zusatzstoff; mikroverkapselte Formen (Schellack). <i>Charakterisierung des Wirkstoffs</i> Lebensfähige Zellen von <i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 10415	Katzen		7×10^9	-	Zulassung bis 19.11.2023
		Hunde		2.5×10^9		Hunde: sonstige zootechnische Zusatzstoffe (Verbesserung der Darmflora)
CloSTAT dry 4b1823 Naveta AG	Zubereitung aus <i>Bacillus subtilis</i> ATCC PTA-6737 mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff Charakterisierung des Wirkstoffs: Sporen von <i>Bacillus subtilis</i> ATCC PTA-6737 Analysemethoden: Auszählung nach dem Ausstrichverfahren unter Verwendung von Trypton-Soja-Agar als	Masthühner		1×10^7	-	Zulassung bis 01.03.2020 - Darf in Futtermitteln mit folgenden zulässigen Kokzidiostatika verwendet werden: Diclazuril, Decoquinat, Salinomycin-Natrium, Narasin/Nicarbazin und Lasalocid-A-Natrium
		(Entwöhnte) Ferkel und (entwöhnte) Suidae außer <i>Sus scrofa domestica</i>		1×10^7		Zulassung bis 23.4.2023 - Für (entwöhnte) Ferkel bis ca. 35 kg.

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
	Nährboden mit Vorwärmung von Futtermittelproben. Identifikation mittels Pulsfeld-Gel-Elektrophorese (PFGE)	Mastruthühner und Truthühner für Zuchtzwecke		1×10^8		Zulassung bis 6.9.2023 - Darf in Futtermitteln mit folgenden zulässigen Kokzidiostatika verwendet werden: Diclazuril, Robenidinhydrochlorid, Lasalocid-A-Natrium, Maduramicin-Ammonium oder Monensin-Natrium, unter der Bedingung, dass dieses Kokzidiostatikum für die entsprechenden Tierarten zugelassen ist.
		Legehennen Geflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung für Legezwecke		1×10^8		Zulassung bis 20. Juli 2025
		Sauen		1×10^8		Zulassung bis 29. Dezember 2027 Zur Verwendung bei Sauen ab drei Wochen vor dem Abferkeln und während der gesamten Laktationszeit. Die Futtermittelunternehmer müssen für die Anwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um den potenziellen Risiken bei der Verwendung zu begegnen. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, zu verwenden.

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vermischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Gallipro 4b1821 Provet AG	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: <i>Zubereitung Bacillus subtilis</i> DSM 17299 mit mindestens $1,6 \times 10^9$ KBE/g Zusatzstoff <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> <i>Bacillus subtilis</i> DSM 17299 Sporenkonzentrat <i>Analysemethode:</i> Auszählung nach dem Ausstrichverfahren unter Verwendung von Trypton- Soja-Agar als Nährboden mit Vorwärmung von Futtermittelproben	Masthühner		8×10^8	-	Zugelassen bis zum Zulassungsentscheid in der EU (Antrag auf Verlängerung pendent). Darf in Futtermitteln mit folgenden zulässigen Kokzidiostatika verwendet werden: Diclazuril, Halofuginon, Robenidin, Decoquinat, Narasin/Nicarbazin, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Salinomycin-Natrium oder Semduramicin-Natrium.
Lacto-Sacc CH	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> NCYC 1026; 1×10^6 KBE pro Gramm, <i>Enterococcus faecium</i> ATCC 19434; 5×10^6 KBE pro Gramm und <i>Lactobacillus acidophilus</i> ATCC 33139; 5×10^6 KBE pro Gramm	Ferkel Mastschweine Mutterschweine Mastkühen Kaninchen		-	-	<i>Dosierung Lacto-Sacc:</i> 1000 mg pro kg Alleinfutter 2000 mg pro kg Alleinfutter (Minimum 250 mg) 2000 mg pro kg Alleinfutter (Minimum 1000 mg) 1000 mg pro kg Alleinfutter 1000 mg pro kg Alleinfutter

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Levucell SB 20 (Granulat) Levucell SB 10 ME (gecoated) 4d1703 Trinova AG, Danstar Ferment AG	Zubereitung aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> CNCM I-1079 mit mindestens: - 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff (beschichtet); - 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff (nicht beschichtet) <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Lebensfähige Zellen von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> CNCM I-1079	Sauen Absetzferkel		1×10^9	-	Zulassung bis 29.3.2028 Die Futtermittelunternehmer müssen für die Anwender von Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, zu verwenden. Zur Verwendung bei Sauen zur Verbesserung des Säugens der Ferkel. Zur Verwendung bei Absetzferkeln bis ca. 35 kg.
Levucell SC 20 (granulat) Levucell SC 10 ME (gecoated) E 1711	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> CNCM I-1077; Granulat: 2×10^{10} KBE pro Gramm gecoated : 1×10^{10} KBE pro Gramm	Milchkühe Mastrinder		4×10^8 5×10^8	-	

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Levucell SC 20 (Granulat) Levucell SC 10 ME (gecoated) 4b1711 Danstar Ferment AG Trinova AG	Zubereitung von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> CNCM I-1077 in einer Mindestkonzentration von: 1 × 10 ¹⁰ KBE/g Zusatzstoff (gecoated); 2 × 10 ¹⁰ KBE/g Zusatzstoff (nicht gecoated); <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Lebensfähige getrocknete Zellen von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> CNCM I- 1077	Milchziegen Milchschafe	-	5 x 10 ⁸ 1.2 x 10 ⁹	-	Zulassung bis 17.06.2029 Auf dem Etikett des Futtermittelzusatzstoffs ist Folgendes anzugeben: „Empfohlene Dosis für Milchziegen und Milchschafe: 4 × 10 ⁹ KBE pro Tier und Tag“. Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwendung des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um potenzielle Risiken bei der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Augen- und Atemschutz, zu verwenden.

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen
Levucell SC 20 (Granulat) Levucell SC 10 ME (gecoated) 4b1711 Danstar Ferment AG Trinova AG	Saccharomyces cerevisiae CNCM I-1077 (Levucell SC20, Levucell SC10 ME) Fest: Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae CNCM I-1077 (lebensfähige getrocknete Zellen) in einer garantierten Mindestkonzentration von 2×10^{10} KBE/g Gecoated: Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae CNCM I-1077 (lebensfähige getrocknete Zellen) in einer garantierten Mindestkonzentration von 1×10^{10} KBE/g <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Saccharomyces cerevisiae CNCM I-1077: 80 % lebensfähige getrocknete Zellen und 14 % nicht lebensfähige Zellen	Lämmer	-	3×10^9	-	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Zulassung bis 8.1.2019 ¹ In Ergänzungsfuttermitteln ist bei Levucell SC20 die Temperatur von 50 °C und bei Levucell SC10ME die Temperatur von 80 °C nicht zu überschreiten. In gecoateter Form nur in Verbindung mit pelletiertem Futter verwenden. Empfohlene Dosis: $7,3 \times 10^9$ KBE/kg Alleinfuttermittel. Erfolgt die Handhabung oder das Mischen des Erzeugnisses in geschlossenen Räumen, so wird beim Mischen das Tragen von Schutzbrillen und -masken empfohlen, sofern die Mischer über kein Absaugsystem verfügen.

¹ Noch zugelassen bis Ende des Erneuerungsprozesses in der EU

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vermischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Navetin 4b1708 (1) Naveta AG	<p><i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Zubereitung aus <i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 11181 mit mindestens: fest: 5×10^{10} KBE/g Zusatzstoff; fest, wasserlöslich: 2×10^{11} KBE/g Zusatzstoff.</p> <p><i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Lebensfähige Zellen von <i>Enterococcus faecium</i> (NCIMB 11181)</p> <p><i>Analysemethode:</i> Auszählung: Auszählung nach dem Ausstrichverfahren unter Verwendung von Galle-Esculin-Azid-Agar (EN 15788). Identifikation: mittels Pulsfeld-Gel- Elektrophorese (PFGE)</p>	Aufzucht und Mastkälber Ferkel	6 Mte	5 x 10 ⁸ 5 x 10 ⁸	-	<p>Zulassung bis 11.09.2023</p> <p>Kann in Milchaustauschfuttermitteln für Aufzucht- und Mastkälber verwendet werden.</p> <p>Für entwöhnte Ferkel bis 35 kg.</p> <p>Empfohlene Mindestdosis: - Aufzucht- und Mastkälber: 2×10^{10} KBE/kg Alleinfuttermittel - Ferkel (entwöhnt): $1 \times 10^{10} - 2 \times 10^{10}$ KBE/kg Alleinfuttermittel</p> <p>Die wasserlösliche Form der Zubereitung kann für entwöhnte Ferkel in Trinkwasser mit einer empfohlenen Mindestdosis von $1 \times 10^{10} - 2 \times 10^{10}$ KBE/L verwendet werden.</p> <p>Hinweise zur Anwendersicherheit: Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe während der Handhabung.</p>

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Navetin E 1708 (2) Naveta AG	<i>Enterococcus faecium</i> M 74, NCIMB 11181; Pulver: 4×10^{11} KBE pro Gramm gecoated: 5×10^{10} KBE pro Gramm	Masthühner Legehennen		$2,5 \times 10^8$ $2,5 \times 10^8$	$1,5 \times 10^{10}$ $1,5 \times 10^{10}$	Legehennen und Masthühner: Ende der Zulassung am 31.12.2018, Übergangsfrist für die Verwendung der Lager: - Als Zusatzstoff zu verkaufen bis 31.12.2019 - In Vormischungen zu verkaufen bis 30.6.2020 - In Mischfutter zu verkaufen bis 31.12.2020
Oralin 4b1707 Probiotic AG	Zubereitung aus <i>Enterococcus faecium</i> DSM 10663/NCIMB 10415 mit mindestens: Pulver und Granulat: $3,5 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff Gecoated: 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff Flüssig: 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff Charakterisierung des Wirkstoffs: Lebensfähige Zellen von <i>Enterococcus faecium</i> DSM 10663/NCIMB 10415 Analysemethode: Auszählung nach dem Platten-gussverfahren: nach dem Ausstrichverfahren unter Verwendung von Galle-Esculin-Azid-	Aufzuchtälber Ferkel (Saugferkel und Absetzferkel) Masthühner Mastruthühner Katzen Hunde		1×10^9	-	Zulassung bis 22. Juli 2025 In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischung sind die Lagerbedingungen und die Pelletierstabilität anzugeben. Empfohlene Dosis für Saugferkel: 1×10^9 /Ferkel/Tag. Erlaubt ist die Verwendung in Futtermitteln für Masthühner und Mastruthühner, die folgende zulässige Kokzidiostatika enthalten: Semduramicin-Natrium, Diclazuril, Robenidinhydrochlorid, Maduramicin-Ammonium, Decoquinat, Lasalocid-A-Natrium oder Halofuginon. Zur Verwendung bei Absetzferkeln bis ca. 35 kg

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
	Agar (EN 15788). Kennzeichnung mittels Pulsfeld-Gel- Elektrophorese (PFGE).					
PoultryStar 4b1890 (1) Provet AG	Zubereitung in Form einer Mischung aus: <i>Bifidobacterium animalis</i> ssp. <i>animalis</i> DSM 16284 mit einem Mindestgehalt von 3×10^9 KBE/g Zusatzstoff <i>Lactobacillus salivarius</i> ssp. <i>salivarius</i> DSM 16351 mit einem Mindestgehalt von 1×10^9 KBE/g Zusatzstoff <i>Enterococcus faecium</i> DSM 21913 mit einem Mindestgehalt von 6×10^9 KBE/g Zusatzstoff. Feste Zubereitung (Verhältnis 3:1:6) Charakterisierung des Wirkstoffs Lebensfähige Zellen von <i>Bifidobacterium animalis</i> ssp. <i>animalis</i> DSM 16284, <i>Lactobacillus salivarius</i> ssp. <i>salivarius</i> DSM 16351 und <i>Enterococcus faecium</i> DSM 21913 Analysemethoden, Auszählung von: <i>Bifidobacterium animalis</i> ssp. <i>animalis</i> DSM 16284: nach dem Ausstrichverfahren EN 15785	Masthühner	-	1×10^8	-	Zulassung bis 5. Juli 2023 Die Verwendung in Futtermitteln, die die folgenden zugelassenen Kokzidiostatika enthalten, ist erlaubt: Maduramicinammonium, Diclazuril, Robenidinhydrochlorid, Decoquimat, Narasin, Nicarbazin oder Narasin/Nicarbazin. Sicherheitshinweis: Bei der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen.

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen
	<i>Lactobacillus salivarius</i> ssp. <i>salivarius</i> DSM 16351: nach dem Ausstrichverfahren EN 15787 <i>Enterococcus faecium</i> DSM 21913: nach dem Ausstrichverfahren EN 15788 Identifizierung: Pulsfeld-Gel-Elektrophorese (PFGE)					
PoultryStar 4b1890 (2) Provet AG	Zubereitung in Form einer Mischung aus: <i>Bifidobacterium animalis</i> ssp. <i>animalis</i> DSM 16284 mit einem Mindestgehalt von 3×10^9 KBE/g Zusatzstoff <i>Lactobacillus salivarius</i> ssp. <i>salivarius</i> DSM 16351 mit einem Mindestgehalt von 1×10^9 KBE/g Zusatzstoff <i>Enterococcus faecium</i> DSM 21913 mit einem Mindestgehalt von 6×10^9 KBE/g Zusatzstoff. Feste Zubereitung (Verhältnis 3:1:6) Charakterisierung des Wirkstoffs Lebensfähige Zellen von <i>Bifidobacterium animalis</i> ssp. <i>animalis</i> DSM 16284, <i>Lactobacillus salivarius</i> ssp. <i>salivarius</i> DSM 16351 und <i>Enterococcus faecium</i> DSM 21913	Masthühner	-	KBE/l Tränkwasser: 5×10^7	-	Zulassung bis 29. Juli 2025 Das Tränkwasser, das den Zusatzstoff enthält, kann mit Futtermitteln verwendet werden, die die folgenden zugelassenen Kokzidiostatika enthalten: Maduraminammonium, Diclazuril oder Robenidinhydrochlorid. Maduraminammonium, Diclazuril, Robenidinhydrochlorid, Decoquinat, Narasin, Nicarbazin oder Narasin/Nicarbazin. Sicherheitshinweis: Bei der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. Es ist für eine gleichmäßige Dispersion des Zusatzstoffs im Tränkwasser zu sorgen. Die gleichzeitige Verabreichung von Antibiotika ist zu vermeiden.

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung KBE = koloniebildende Einheiten (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfutter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfutter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
PoultryStar 4b1890 (3) Provet AG	Zubereitung in Form einer Mischung aus: <i>Bifidobacterium animalis</i> ssp. <i>animalis</i> DSM 16284 mit einem Mindestgehalt von 3×10^9 KBE/g Zusatzstoff <i>Lactobacillus salivarius</i> ssp. <i>salivarius</i> DSM 16351 mit einem Mindestgehalt von 1×10^9 KBE/g Zusatzstoff <i>Enterococcus faecium</i> DSM 21913 mit einem Mindestgehalt von 6×10^9 KBE/g Zusatzstoff. Feste Zubereitung (Verhältnis 3:1:6) Charakterisierung des Wirkstoffs Lebensfähige Zellen von <i>Bifidobacterium animalis</i> ssp. <i>animalis</i> DSM 16284, <i>Lactobacillus salivarius</i> ssp. <i>salivarius</i> DSM 16351 und <i>Enterococcus faecium</i> DSM 21913	Junghennen, Geflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung außer Legegeflüge	-	5×10^8 KBE/l Tränkwasser: 5×10^7	-	Zulassung bis 29. Juli 2025 Die Verwendung in Futtermitteln, die die folgenden zugelassenen Kokzidiostatika enthalten, ist erlaubt: Maduramicinammonium, Diclazuril, Robenidinhydrochlorid, Decoquinat, Narasin, Nicarbazin oder Narasin/Nicarbazin. Sicherheitshinweis: Bei der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. Der Zusatzstoff kann auch über Tränkwasser verwendet werden.
Provita LE E 1706	Mischung von: <i>Enterococcus faecium</i> DSM 7134 7×10^9 KBE/g und <i>Lactobacillus rhamnosus</i> DSM 7133 3×10^9 KBE/g	Kälber Ferkel (abgesetzt)		1×10^9 2.5×10^9	5×10^9 5×10^9	Kälber bis 4 Monate Zur Verwendung bei abgesetzten Ferkeln bis 35 kg

Bezeichnung Nr EG	Chemische Bezeichnung, Beschreibung (Mindestgehalt)	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt KBE/kg Alleinfütter	Höchstgehalt KBE/kg Alleinfütter	Sonstige Bestimmungen In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.
Yea-Sacc 1026 E 1704 Alltech	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> NCYC 1026, CBS 493.94; 1 x 10 ⁹ KBE pro Gramm	Schweine Kälber Schafe Pferde Milchkühe Mastrinder		2 x 10 ⁸ 0.4 x 10 ⁸	-	10 g pro Tier und Tag